

# Endlich Harmonie

*Poesie für den Alltag*

**Hansjörg Kuppardt**, Privatdozent für Sportmedizin und Physikalische und Rehabilitative Medizin, geboren 1939 in Leipzig.

Ich bin immer ein begeisterter Sportler gewesen. Deshalb habe ich die Weiterbildung zum Facharzt für Sportmedizin in Leipzig absolviert und mich in diesem Fachgebiet auch habilitiert. Die Einheit Deutschlands habe ich mit großer Freude erlebt.

Aus beruflichen Gründen zogen meine Frau und ich 1991 nach Bayern. Dort haben wir in einer Reha-Klinik als Ärzte gearbeitet und zusätzlich den Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin erworben.

2011 sind wir wieder in meine Geburts- und Heimatstadt Leipzig zurückgekehrt.

Für die Kurzeitung in Bad Füssing und für wissenschaftliche Zeitschriften habe ich viele Beiträge geschrieben.

Ich bin immer noch aktiver Sportler – Tennis und Lauf. Der Sport beansprucht somit einen großen Teil meiner Freizeit, sodass das Schreiben von Kurzprosa und Lyrik nur ein kleines Hobby ist, dennoch habe ich sehr viel Freude daran.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Hansjörg Kuppardt  
**ENDLICH HARMONIE**

*Poesie für den Alltag*

Engelsdorfer Verlag  
Leipzig  
2020

Bibliografische Information durch die  
Deutsche Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet  
diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über  
[https://dnb.de/DE/Home/home\\_node.html](https://dnb.de/DE/Home/home_node.html)  
abrufbar.

ISBN 978-3-96940-053-1

Copyright (2020) Engelsdorfer Verlag Leipzig  
Alle Rechte beim Autor

Titelbild © EKKAPON [Adobe Stock]

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)  
[www.engelsdorfer-verlag.de](http://www.engelsdorfer-verlag.de)

8,00 Euro (DE)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## FÜR DEN FRIEDEN

### **Brauchen wir Bomben?**

Sie denken und denken und denken,  
wie sie Bomben noch besser lenken.  
Damit wir Menschen finden den Tod,  
die Erde, sie färbt sich dunkelrot.

Sie denken und denken und denken,  
die Erde weiter zu versenken.  
Alles vernichtet und zerschossen,  
Tod in ihre Bomben gegossen.

Sie denken und denken und denken,  
wie sie neue Bomben verwenden.  
Die Erde ein großes Trümmerfeld,  
traurig und finster unsere Welt.

So lasst uns denken und denken,  
müssen schnellstens den Spuk beenden.  
Brauchen keine Atomgeschosse,  
haltet sie auf, die Rüstungsbosse.

So lasst uns denken und denken,  
wollen Friedenssignale senden.  
Befreien die Welt der Waffen,  
eine friedliche Erde erschaffen.

So lasst uns denken und denken,  
können keine Zeit mehr verschwenden.  
Die Erde, ein friedlicher Ort  
und nicht ein Feld für den Massenmord!

## **Frieden**

Des Menschen Hass und Not und Pein,  
zu viel auf dieser Welt,  
doch könnt die Erd auch friedlich sein,  
Verderben bringt das Geld.

So lasst uns kämpfen immerfort,  
der Frieden unser Ziel,  
vertreiben wir den Massenmord,  
wir tun dafür sehr viel.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

*(Dokumentation „Zeitreise des MDR vom  
06.09.2020 über die Atombombenpläne der USA  
von 1956)*

## **Ich lebe noch!**

Das ich noch lebe ist ein Glück,  
denn werfe ich ein Blick zurück,  
Bomben hätten uns vernichtet,  
viele war'n auf uns gerichtet.

Mein Leipzig wär total verbrannt,  
zerstört, verseucht das ganze Land.  
Wir alle war'n dem Tod geweiht,  
nach Plänen von der Obrigkeit.

Kein Haus, kein Baum würde mehr steh'n,  
kein Fähnlein mehr im Winde weh'n.  
Mein Land für immer wart dahin,  
Amerika wollt den Gewinn!

# FREUNDE

## Freundschaft

Mein Bruder kann ich Dich nun nennen,  
es ist der Freundschaft Lohn.

Getrotzt wir haben manchen Zwängen,  
doch herzlich war der Ton.

Die Zeit, wie schnell ging sie dahin,  
nun sind wir grau und weise.

Gefragt oft nach des Lebens Sinn,  
auf dieser langen Reise.

Woll'n froh und heiter uns bewegen,  
noch sind wir in der Zeit.

Das Schicksal gibt uns seinen Segen,  
nur Traurigkeit bringt Leid.



## Freude und Freunde

Freude? Freude an den ersten  
Frühlingsblumen,  
die uns're Augen erblicken.  
Freude? An unserer Familie,  
Freude mit Freunden.  
Wie schnell ist Trauer neben der Freude.  
Plötzlich erreicht sie uns.  
Hart schlägt sie zu.  
Freude und Trauer, so völlig entgegengesetzt,  
es helfen auch unsere Freunde.  
Freunde, die mit uns lachen können,  
Freunde, die uns aber auch in schweren  
Stunden nicht allein lassen.

Freunde, ein jeder braucht sie.  
Freunde, ein jeder möchte sie haben.  
Ringend wir um Freunde. Beide Seiten sind  
gefordert.  
Toleranz, Entgegenkommen, Verzicht und  
Kompromisse sind gefragt.

Bunt schillernd und vielfältig,  
wie sich die Natur zeigt, sind auch  
Freundschaften. Dennoch, wir brauchen  
Freunde, sie brauchen uns,  
ringen wir um Freunde.

## **Alte Freunde**

Freunde ist ein teures Gut,  
ein jeder möchte sie,  
wie schnell ist weg die erste Glut,  
wie dachten daran nie.

Denn wir sind immer noch verbunden,  
in treuem Freundesband,  
haben uns schon lang gefunden,  
im bayrisch deutschen Land.

So wird es bleiben weiterhin,  
trotz mancher Not und Pein,  
denn Freunde sind ein Glücksgewinn,  
drum soll's für immer sein.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!